



## Klettergarten Simmenfluh, Sektor „Budi 2.0“

### Zur Geschichte:

Bereits 1984 hat Daniel Anker mit Hanspeter Sigrist eine erste Route, am linken Ende des Steinbruches an der Simmenfluh eröffnet. Ohne Fleiss, kein Preis, so der Name der 6b+ Route, war sozusagen der Zugang für alle anderen Erschliessungen...bis Mitte der 90er Jahren war der Sektor „Budi“ vor allem für seine langen und äusserst technischen Routen in den oberen Schwierigkeitsgraden bekannt. Herausragend ist die Route Albatros von Robi Marti, die er bereits 1989 erstbegangen hatte. Sie gilt heute, als eine der ersten 8c Routen im Berner Oberland und wurde damals mit dem UIAA Grad 10 bewertet...ab 1997 konnte dann an der Wand nicht mehr geklettert werden, weil die Basis zu den Einstiegen der Routen, durch die Steinbruchbetreiber, abgegraben wurde... Die Wand wurde zur Geschichte, bis Pesche Wüthrich im Jahr 2015, die wahnwitzige Idee einer Wiederbelebung in Angriff nahm...die Jahre zogen dahin und die Motivation zum Bauen der Basis war bis vor kurzem eher gering. Nachdem Tom Hofmann, Besitzer der Firma Toprope Industrieklettern, sich bereit erklärt hat, den Bau mit Material zu unterstützen, ging es dann endlich vorwärts..

### Facts:

Dabei berechtigt nicht, die so wunderschöne Umgebung der Steinbruch -Atmosphäre, unweit der viel befahrenen Simmentalstrasse den Aufwand. Vielmehr sind es die Felsstrukturen mit den 40m langen Routen, der immer leichte Wind, der für bestes „Grip“ garantiert und das schnelle Abtrocknen der Felsen nach Regenfällen...

Die Einstiege können nun über einen soften Klettersteig erreicht werden, welcher zu verschiedenen Trassen führt, die durchaus bequemes sichern zulassen. Einzig für die linken Routen, ab Safety Walk, muss der Sichernde sich am Stahlseil fixieren...

Bedingt durch das Abgraben der ursprünglichen Basis sind alle Routen etwas länger und entsprechend auch schwieriger als damals. Zudem wurden einige durch Pesche auch nach oben hin verlängert und direkter geführt. Der Begriff 2.0 bedeutet also das Wiederaufleben, transformiert in die neue Zeit...und entsprechend haben einige Routen noch die Namen von früher, aber an sich nichts mehr damit zu tun...um die Routen lesen zu können braucht es viel Kreativität und Bewegungserfahrung...zu gerades Denken zwischen den Bolts, führt ins Niemandsland!

### Material:

-80m Seil...immer mit Endknoten!

-16-22 Express-Schlingen

-ev. Helm für Zustieg; Steinschlag kann vorkommen. Die Steine Fallen durch die Steilheit der Routen meist einige Meter ausserhalb der Kletterlinien

### Zufahrt, Parkplätze und Zugang:

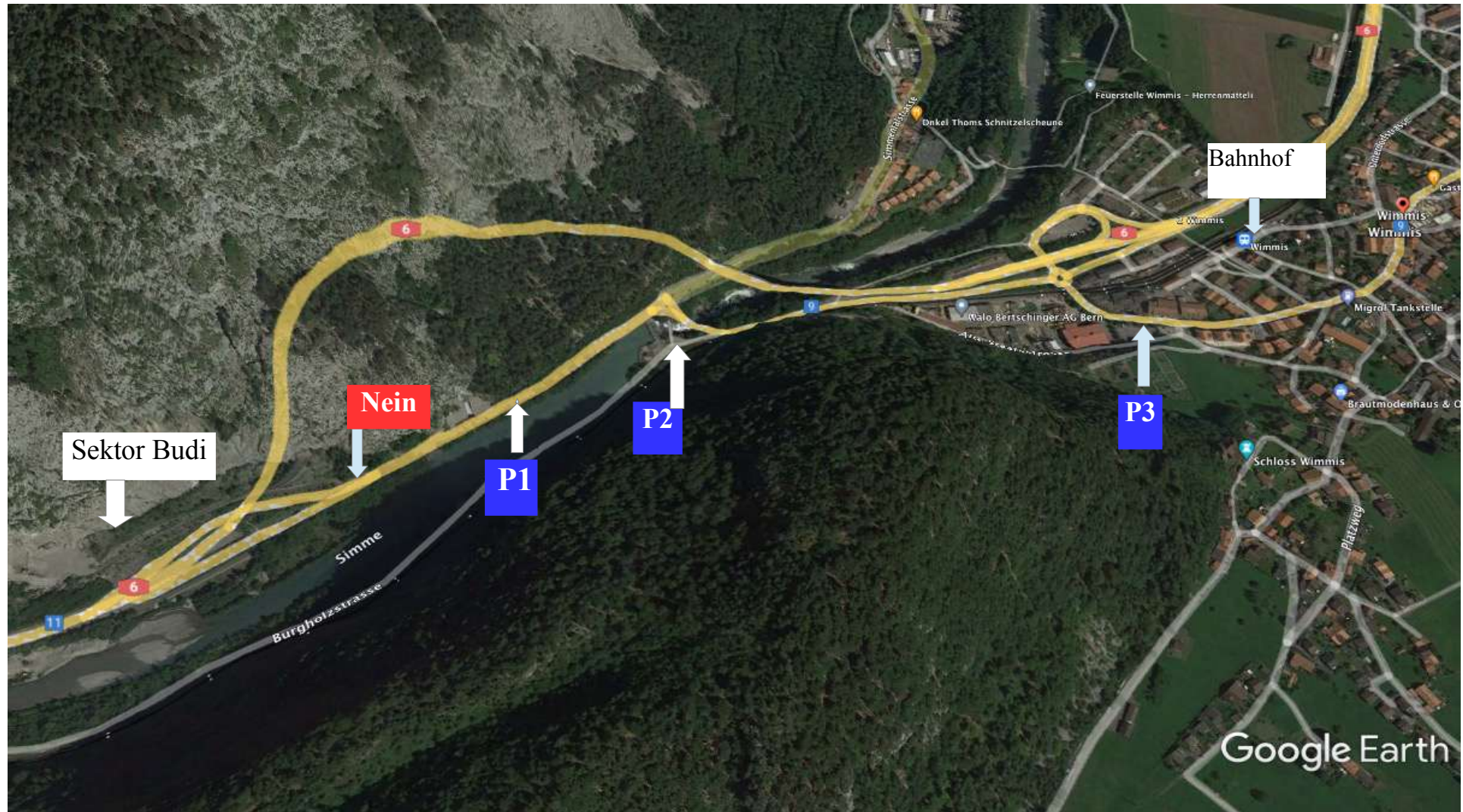
ÖV: Mit dem Zug von Bern-Thun-Wimmis. Von dort in 20 min zu den Felsen

Auto: **WICHTIG: DER PARKPLATZ DER SIMMENTALER KRAFTWERKE IST EIN ABSOLUTES TABU!!**

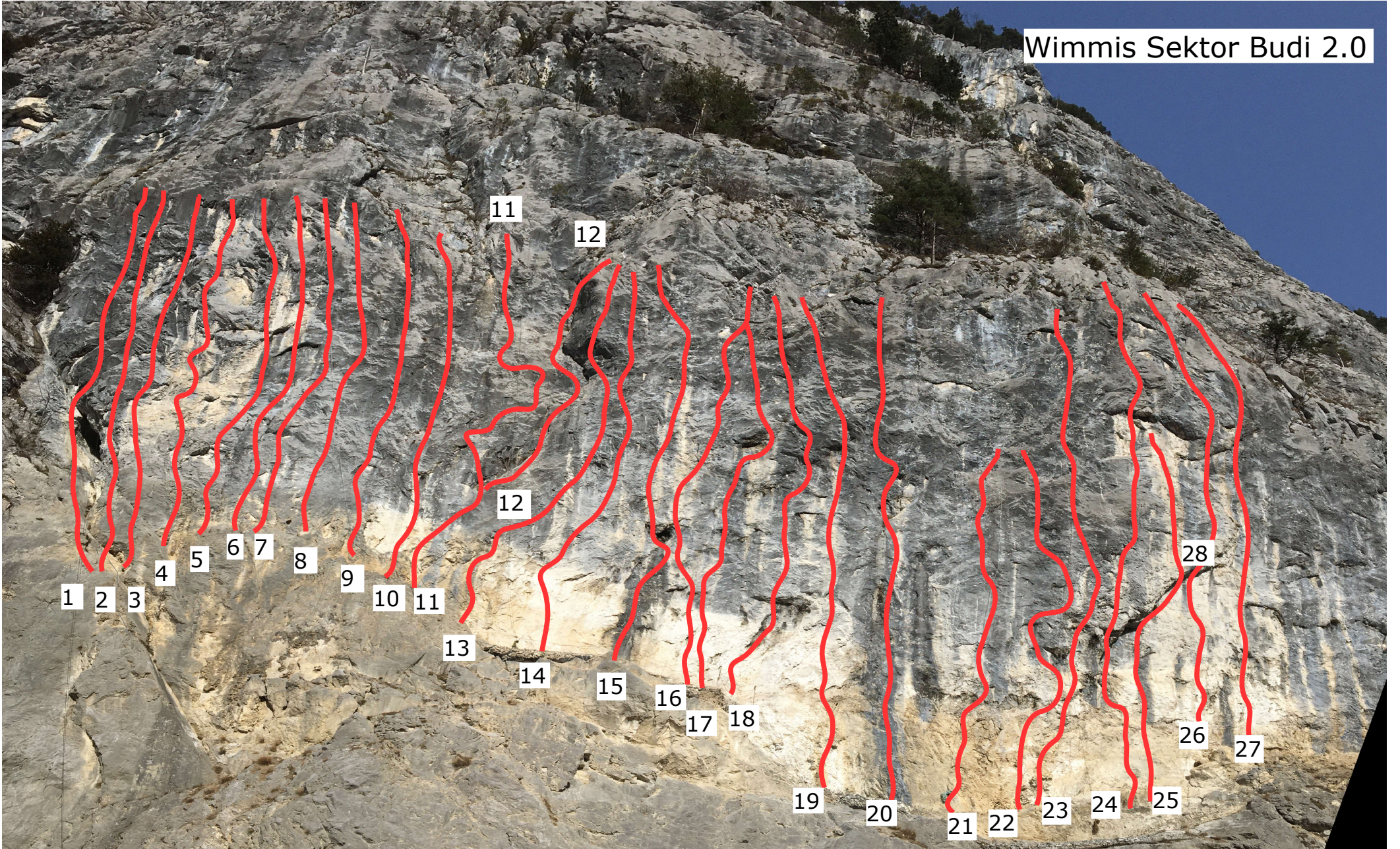
## AUCH NICHT AUF DIE AUSSTELLBUCHTEN UNTER DER WAND. HALTEVERBOT STEINSchLAG

Wie auf der Karte eingezeichnet gibt es mehrere Parkmöglichkeiten...von dort gelangt man in 5, beziehungsweise 10 oder 15 Minuten zu der Schranke des Steinbruchbetreibers VIGIER BETON...Der Zustieg erfolgt über den Steinbruch. Das Betreten dieses ist mit einem Hinweisschild verboten. Nach Absprache mit VIGIER Beton können Kletterer AUF EIGENES RISIKO, (Steinschlaggefahr) den Weg zu den Felsen benutzen.

### Parkmöglichkeiten und Zustieg



Wimmis Sektor Budi 2.0



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

11

12

12

28

1. **Bon Voyage** 1SL 5c 2SL 7b 40m, wunderschöne Tropfloch-Kletterei, nach schwerer Einzelstelle zu Beginn der 2SL.
2. **Globi** 7b+ 40m, athletischer Aufschwung, danach Tropfloch-Kletterei vom feinsten.
3. **Bitte lass die Blumen** leben 7b 40m, sehr abwechslungsreiche Kletterei, nach oben hin, immer etwas schwieriger.
4. **Paprika** 7b+ 40m, scharfes Gewürz. Zum Ausprobieren.
5. **Zwüsche Schwarz u wiss** 7a+ 40m, perfekte, anhaltende Kletterei... „schönste“ im Schwierigkeitsgrad.
6. **Mr. Human 8b** 40m, zwei schwere Einzelstellen an Löchern, danach Ausdauer.
7. **Akzent** 7c+/8a 40m, unglaubliche Linie an Löchern, gehört mit zu den ganz „Schönen“ am Fels.
8. **Safety Walk** 8a 35m, unglaubliche Reibungskletterei, ein Eiertanz...gefällt nicht allen...
9. **Styling** 7c+/8a 35m, eine weiterer Eiertanz... unbedeutend leichter als Safety Walk, auch aus der Feder von Hanspeter Sigrist.
10. **Tip Top** 7b 35m, nach der ersten Stelle ist es noch nicht vorbei...sehr Abwechslungsreich.
11. **Ambivalenz** 7b 35m, wichtig ist ein Weg zwischen den Bolts zu finden...
12. **Ohne Fleiss kein Preis** 6b+ 35m, die erste Route im Gebiet. Erschlossen von Dani Anker und Hanspeter Sigrist. Wäre die Route in der heutigen Zeit immer noch mit 6a+ bewertet, würde die Sie zur gemeinsten 6a+ der Schweiz zählen.
13. **Zwüsche Himmel u Erde** 8a 35m, die ersten 5m sind etwas staubig, dann über anstrengende Lochkletterei zu wackeligen Seitgriffen und zuletzt überrascht eine runde Kannte...an Stelle der Kannte kann auch ein Ausstieg über „Ohne Fleiss...“( ca. 7c+) gewählt werden.
14. **Vogu** 8a+/8b 35m, technisch sehr anspruchsvolle Fusskletterei...es kann in der Mitte über „Ohne Fleiss...ausgestiegen werden,dann 8a...Achtung, oben lange Schlingen verwenden...Seilzug...
15. **Herz aus Glas** 35m, 8a+/8b der Klassiker von Hanspeter Sigrist, damals mit UIAA 10- bewertet...5m länger, (dort leider etwas staubig), aber somit mit einer zusätzlich harten Stelle...in dieser Route wird deine Technik auf die Probe gestellt!
16. Neue Linie 35m,
17. Neue Linie 35m,
18. Neue Linie 35m,
19. Neue Linie 35m,
20. **Zack & Jack** 7c 35m, eine schwere Stelle über weite Loch-Züge zu Seitgriff....
21. **Albatros** 8c 25m, Robi Martis Meisterstück! Extrem schwierige Leistenkletterei...
22. **The Fin Line** 8b 25m, geniale Leisten und Lochkletterei mit vielen Unter- und Seitgriffen.
23. **Schallmauer** 40m 7c+ eine erste Schlüsselstelle vom Untergriff zu Slopper und oben eine technische Platte und ein Ausdauer Ausstieg.
24. **Ausser man tut** es 8a+/8b 40m, damals von Pesche 1994 erstbegangen und von Pesche nun verlängert...weite Züge zu einem Einfingerloch an der ersten Schlüsselstelle, danach wunderschöne, technische Ausdauerkletterei an Tropflöchern.
25. **Energy for life** 25m 7c+ ,kräftige Züge in der Rissverschneidung, führen zu einer heiklen Crux, die leicht links aus der Verschneidung in technische Wandkletterei mündet.
26. **Marco Polo** 8a 40m, senkrechte -balance Kletterei führt zur Verschneidung, welche man rechts verlässt und über wunderbaren rauhen Fels zum Stand zieht..
27. Neue Linie 35m
28. **Kombination** 8a 40m Einstieg über Energy... dann Ausstieg über Marco Polo.